

03. Juli 2018

Münchens letzter Gruß an unsere Gäste: Flughafen-Bushaltestelle sicherer gestalten

### **Antrag:**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Bereich um die Flughafen-Bushaltestelle am Nordfriedhof (Richtung stadtauswärts) so umzugestalten, dass die Sicherheit für die Busfahrgäste und die querenden Radfahrer erhöht wird.

Zu prüfen ist dabei insbesondere:

- Nutzung der Parkbucht zwischen Buswartehalle und Kreuzung für den Flughafenbus oder als Aufstellfläche für einsteigende Passagiere (drei Stellplätze, derzeit als reguläre Parkplätze genutzt).
- Versetzen der Wertstoffcontainer an die Friedhofsmauer oder noch besser in die nördlich des U-Bahn-Aufgangs gelegene Parkbucht.

Neben der Verbesserung der Sicherheit könnte durch die Umgestaltung die Aufenthaltsqualität des Ortes erhöht werden, so dass die Gäste unserer Stadt nicht mehr zwischen Wertstoffcontainern auf ihre Abreise warten müssen.

### **Begründung:**

Aktuell hält der Flughafenbus direkt neben der Wartehalle, so dass die Busfahrgäste an der engsten Stelle zwischen Straße und Wartehalle den Radweg queren müssen, um in den Bus einsteigen zu können. Häufig bildet sich beim Einsteigen eine Warteschlange, so dass der Radweg gänzlich blockiert ist. Auch das Verladen der Koffer erfolgt i.d.R. vom Radweg aus. Busfahrer und Fahrgäste steigen auch unvermittelt nochmal aus dem Bus aus und stehen dann unmittelbar auf dem Radweg.

Das Ausweichen mancher Radler auf den Fußweg verlagert die Gefahrensituation nur, behebt sie aber nicht.



Hinzu kommt, dass der ganze Platz mit Wertstoffcontainern vollgestellt ist, die zum einen die Sicht zwischen den Radfahrern und den wartenden Fahrgästen behindern. Zusätzlich sinken durch die Container das subjektive Sicherheitsempfinden und die Aufenthaltsqualität des Ortes. Dies wollen wir nicht als letzten Eindruck von unserer Stadt vermitteln.

Der Flughafenbus hält schon heute in der rechtesten von drei Fahrspuren auf der Ungererstraße. Daran würde sich nichts ändern, wenn er etwas südlicher hält und die aktuell drei Parkplätze als „Ladeplattform“ verwenden würde. Damit würde eine Aufstellfläche jenseits des Radweges geschaffen, Einstieg und Beladung wären möglich ohne Konflikte mit Radfahrern.

Durch das Versetzen der Container an die Friedhofsmauer oder besser noch in die nördlich gelegene Parkbucht entsteht an der Flughafen-Bushaltestelle eine neue Übersichtlichkeit und Aufenthaltsqualität, die allen Verkehrsteilnehmern zugute kommt.

Dagmar Föst-Reich

Bild: S. E.-S.